

Obst- und Gartenbauverein Scheer+Heudorf hielt Rückschau Mitglieder wünschen mehr Aktivitäten – Gelungener „Rosenvortrag“

Bei der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Scheer+Heudorf im Gasthaus „Ochsen“ war deutlich zu spüren, dass sich die Mitglieder im kommenden Vereinsjahr etwas mehr Aktivitäten wie z. B. Beerenschnittkurse, eine Pflanzenbörse oder auch Fachvorträge wünschen. Beim Vortrag von Eva Kastern mit dem Titel „Rosenkavaliere“ kamen vor allem die Freunde der Lieblingsblume der Deutschen voll auf ihre Kosten. Zur Hauptversammlung konnte der 1. Vorsitzende Max Rauser 36 Mitglieder und Gäste willkommen heißen. Seine besonderen Grüße galten Bürgermeister Lothar Fischer, dem Vorsitzenden des Kreisverbandes Karl Schanda sowie den Vorsitzenden der Nachbarvereine Josef Weiler aus Mengen und Fritz Fischer aus Rulfingen jeweils mit kleinen Abordnungen. Er bedauerte, dass vom Patenverein Sigmaringendorf niemand zur Hauptversammlung nach Scheer gekommen ist.

Max Rauser erinnerte in seinem Kurzbericht an die Veranstaltungen des Kreisverbandes und machte deutlich, wie wichtig die Arbeiten der Fachwarte auch in einem Ortsverein seien. Er freue sich, dass neben ihm und seinem Vize Tobias Kösel mit Eva Kastern und Gerd Schmittinger zwei neue Fachwarte für Scheer tätig seien. Die Ausbildung neuer Fachwarte müsse für jeden Ortsverein oberstes Gebot sein, denn nur mit ihnen werde die Arbeit im Verein mit Leben erfüllt.

Schriftführer Kurt Kugler nannte in seinem ausführlichen Rückblick die Höhepunkte des zu Ende gehenden Gartenjahres 2016. Es begann wie in den Jahren zuvor mit der Winterwanderung im Januar, verbunden mit dem Besuch des „Bratapfeltages“ beim Patenverein Sigmaringendorf. Im Februar trafen sich zwanzig Fachwarte des Kreisverbandes und demonstrierten im Obstgarten von Max Rauser den fachgerechten Winterschnitt. Interessierte Gartenfreunde aus der näheren und weiteren Umgebung waren dabei, um von den Fachleuten zu lernen.

Wegweisend für alle Ortsvereine sei die Mitgliederversammlung des Kreisverbandes, die im „Hasenheim“ in Bad Saulgau abgehalten wurde. Bei dieser Zusammenkunft stellen der Kreisvorsitzende Karl Schanda und sein Team die Weichen für die Vorhaben der Zukunft und blicken zurück auf das abgelaufene Geschäftsjahr.

Bei einem Grillfest im August sind die Ausschuss-Mitglieder und ihre Partner als Dank für ihre Mitarbeit mit Spezialitäten verwöhnt worden.

Als Höhepunkt des Vereinsjahres nannte der Schriftführer den Ausflug am 20. August nach Lippertsreute und Überlingen. Bekannt wurde der Tausendeinwohnerort am Westrand des Salemer Tales durch das „Hofgut Neuhaus“ und dem „Apfelzügle“. Dass der Besitzer etwas vom Obstbau versteht, davon konnten sich die Hobbygärtner bei der einstündigen Fahrt mit mehreren Halten überzeugen. Anschließend gab es in der Hofschenke, die gegenüber früheren Jahren nicht wieder zu erkennen war, einen reichhaltigen Mittagstisch mit der weit bekannten Nudelsuppe als besondere Spezialität des Hauses.

Den Nachmittag verbrachten die Ausflügler in Überlingen und während die meisten Frauen die Shoppingmeile aufsuchten, vergnügten sich die Männer an der Uferpromenade und

sahen sich die neueste Mode an den hübschen Damen in Natur an. Ein gemütlicher Abschluss im Gasthaus „Linde“ in Göggingen beendete den gelungenen Ausflug, der federführend von Ausschuss-Mitglied Walter Auer organisiert wurde.

Neben den beiden Vorsitzenden Max Rauser und Tobias Kösel habe der Verein seit diesem Jahr mit Eva Kastern und Gerd Schmittinger zwei weitere Fachwarte, die verschiedene Lehrgänge besuchten, um ihr Wissen im Obst- und Gemüsebau zu erweitern.

Zum Schluss verwies der Schriftführer auf ein schwieriges Jahr 2017, in dem Neuwahlen anstehen. Wenn Vorstands- und Ausschuss-Mitglieder in die Jahre gekommen sind und beim Geburtsjahr die Acht an erster Stelle steht, sei die Zeit gekommen, sie durch jüngere zu ersetzen. Dies werde eine schwierige jedoch nicht unlösbare Aufgabe für das kommende Vereinsjahr sein.

Einen soliden aber überschaubaren Kassenstand konnte Renate Schiller vorweisen. Es werde wie seit Jahren sparsam gewirtschaftet sodass sich Einnahmen und Ausgaben in etwa die Waage halten. Kassenprüfer Walter Auer bescheinigte der langjährigen Kassiererin eine tadellose Kassenführung.

Die Entlastung der gesamten Vorstandschaft wurde von Bürgermeister Lothar Fischer vorgenommen und einstimmig erteilt. Er dankte den Vereinsmitgliedern für die jahrelange und ehrenamtliche Arbeit an den Grünanlagen in Scheer und der damit verbundenen Verschönerung des Ortsbildes. Es sei sein großes Anliegen, dass die Vereine zusammenhalten und zusammenstehen, wenn sie gebraucht werden. Er hoffe, dass der Obst- und Gartenbauverein noch lange bestehen bleibe und bei Neuanlagen evtl. auf dem Bräuhausareal mit Rat und Tat zur Seite stehe.

In seinem Grußwort erwähnte der Kreisvorsitzende Karl Schanda die seit vielen Jahren bestehende enge Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Scheer. Er erinnerte an die gelungenen Sommerfeste des Kreisverbandes im Garten von Max Rauser und den gemeinsamen Auf- und Abbau der Zelte und Garnituren. Es sei ihm ein besonderes Anliegen, dass der OGV auch nach der Ära Max Rauser mit einer jungen Führungsmannschaft bestehen bleibe.

Beim Tagesordnungspunkt Vorhaben 2017 wies der Vorsitzende auf das geplante Sommerfest am 20. August auf dem Gelände beim alten Kindergarten am Mühlberg hin. Nach einem gemeinsamen Imbiss zeigte Eva Kastern den Vortrag in Wort und Bild mit dem Titel „Rosenkavaliere“. Mit ihrem Fachwissen verstand sie es, die Rosenfreunde mit detaillierten Aussagen angefangen von der Sortenauswahl, über den richtigen Standort, die Pflege und die passenden Nachbarn zu informieren. Für ihren fast einstündigen Auftritt erhielt die „Rosenkönigin“ verdienten und langanhaltenden Applaus.

Kurt Kugler

Foto: Kurt Kugler

Max Rauser bedankt sich bei Eva Kastern mit einem Weingeschenk, flankiert von Bürgermeister Lothar Fischer li. und dem Kreisvorsitzenden Karl Schanda.

